

# Das Lahnsteiner Tageblatt

ersch. täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Feiertage.  
Preis: 10 Pf. monatlich, durch den  
Postträger frei ins Haus gebracht  
monatlich 20 Pf. mehr.

Anzeigenpreis: Im Kreis  
St. Goarshausen die einseitige  
Anzeigenzeile 60 Pf., Ver-  
stärkungen und Bekanntmachungen  
80 Pf., auswärts 100 Pf.,  
30 Pf., Kellern 20 Pf., 10 Pf.,  
bei größeren Aufträgen, sowie  
bei Wiederholungen ent-  
sprechender Rabatt.

Die die richtige Ausführung tele-  
phonisch aufgegebenen Anzeigen  
wird die Verantwortung abgelehnt.  
Verlags- und Druckkosten trägt  
der Abonnent in Wegfall.

# Lahnsteiner Tageblatt

Seit 1863

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Amtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Veröffentlichungsblatt  
für den Kreis St. Goarshausen



Allgemeiner Anzeiger

für das Gebiet an der unteren Lahn bis  
zum Rheingau und den westlichen Eifel.

## Abonnements und Anzeigen

werden entgegengenommen in  
Obernassau in der Geschäfts-  
stelle (Hochstr. 8), sowie bei den  
Agenturen in Braubach, Ober-  
Camp, Kellern, St. Goarshausen,  
Lahn, Dachsenhausen, Wehl, We-  
hl, Miesbach, Miesbach, Wehl,  
Kellern, Miesbach.

Werden abonniert man bei (St. Goarshausen)  
Lahn, Dachsenhausen, Wehl, Wehl,  
Miesbach, Miesbach, Wehl, Kellern,  
Miesbach, Wehl, Kellern, Miesbach.

Anzeigen  
werden bis morgens 8 Uhr des  
jeweiligen Erscheinungstages an-  
genommen, größere Anzeigen bis  
nachmittags 4 Uhr des vor-  
gehenden Tages.  
Abendausgabe am Freitag 8 Uhr

## Die Demokraten

Dr. Schiffer über die politische Lage

Am 27. Sept. Die Besprechungen der poli-  
tischen Lage durch die demokratische Reichstags-  
fraktion in Ulm wurde in Gegenwart zahlreicher demo-  
kratischer Politiker und Landtagsabgeordneter Badens  
Württemberg, Bayerns und Hessens eingeleitet durch  
einen Bericht des Fraktionsvorsitzenden Reichs-  
ministers a. D. Schiffer.

Die äußere wie die innere Politik mache eine  
möglichst dauernde und feste Regierung mit ge-  
festigter Autorität zum unbedingten Erfordernis.  
Diese Autorität der Regierung sei durch die letzten  
Vorgänge in bedauerlicher und bedenklicher Weise  
geschwächt worden. Die Erörterungen über die an-  
gegebene Basis der Regierung hätten den  
Eindruck erweckt, als ob sie ohne eine Verbreiterung  
der Regierungsbasis durch den Zutritt der Sozial-  
demokraten nicht mehr lebens- und aktionsfähig sei.  
Das ist durchaus falsch! Man möge doch erst ein-  
mal abwarten, was die jetzige Regierung zu leisten  
vermöge, da sie bisher in der kurzen Zeit ihres Be-  
stehens kaum zu einem gesunden und klaren Ge-  
legenheit gehabt habe, sich positiv zu betätigen. Die  
Sozialdemokratie habe sich beeilt, auf die an sie er-  
gangene Einladung zum Teil mit wüsten Schimpf-  
reden zu antworten; aber auch ihre verständigen und  
besonnenen Führer hätten deutlich zu er-  
kennen gegeben, daß sie wenigstens im Augenblick  
weder geneigt noch in der Lage seien, den Eintritt  
in die Regierung zu vollziehen. Mit Rücksicht auf  
die Vorgänge innerhalb der Unabhängigen Partei  
kann man das verstehen. Aber jedenfalls müßte  
manmehr der Ruf nach der Sozialdemokratie bei den  
Koalitionsparteien vernehmen. Wenn die Sozial-  
demokratie die Mitverantwortlichkeit in der Regie-  
rung nicht teilen wolle, müsse sie damit rechnen, daß  
diese für die Durchführung ihrer Anschauung die  
Hälfte nehme, wo sie sie bestimme. Neben den ge-  
setzgeberischen Aufgaben aber habe die Regierung die  
Pflicht, allen gewalttätigen Erschütterungen des Staats  
und Wirtschaftslebens, allen Verfassungen und Um-  
gestaltungen des Gesetzes und allen Verfassungen einer  
Neubegründung trüg und maßlos entgegenzu-  
treten. Das Verhältnis zwischen dem Reich und  
den Einzelstaaten müsse bereinigt, geklärt und auf  
eine praktische und vernünftige Grundlage ge-  
stellt werden. Der Widerspruch zwischen Reichs-  
regierung und preussischer Regierung in Zusammen-  
setzung und Betätigung sei unerträglich und dränge  
zu baldigen Neuwahlen in Preußen. Die Ausbil-  
dung eines Schlichtungsverfahrens mit  
dem Ziel der Verhütung unnötiger und gemeinschaft-  
licher Arbeitsstörungen, die Umgestaltung der  
Erwerbslosenfürsorge zur Arbeitslosenversicherung  
unter Gewährleistung der Autonomie für die  
einzelnen Wirtschaftskreise, die Verknüpfung der  
Industrie mit dem Wohnung- und Erwerbslo-  
senwesen, die Fortführung des Gedanken einer Ver-  
einigung der Gesamtarbeiterchaft am Eigentum und  
Ertrag wirtschaftlicher Unternehmungen, eine bessere  
Regelung des Beschäftigten von Großstadt, Klein-  
stadt und ländlichem Land durch Umänderung der Ver-  
kehrs- und Lebensverhältnisse außerhalb der Groß-  
städte, eine schnelle und durchgreifende Reform des  
Justizwesens die Einführung eines allgemeinen  
Dienstjahres. Die veränderte soziale Lage,  
religiöser, kultureller und nationaler Pro-  
bleme sei diese Fragen in voller Eingabe und in ver-  
ständnisvollem Eingehen auf die Empfindungen des  
Volkes in Angriff nehmen und behandeln, werde sie  
in ihm in allen seinen Schichten und Bestandteilen,  
von allen auch in der Fremdwelt und in der Zu-  
gend, den Nährboden finden, den sie braucht.

Am Sonnabend morgen ergänzte der  
Reichsvorsitzende Abgeordneter Dr. Petersen die  
Ausführungen Schiffers durch seinen Bericht über die  
parteiliche Lage, der in seinen Ergebnissen durch-  
aus mit den Schlussfolgerungen des Fraktionsvor-  
sitzenden übereinstimmte. Dann beleuchtete Reichs-  
minister Koch als erster Diskussionsredner die  
politische Gesamtlage vom Standpunkt der Regierung  
aus in einer längeren Rede, auf die vier noch zu-  
rückkommen werden. Hieran nahmen die süd-  
deutschen Abgeordneten, an ihrer Spitze der bayerische  
Fraktionsführer Dr. Durr, das Wort, und der Ge-  
dankenwandel ging erst in den späten Abendstunden  
zu Ende. Der Sonntag war der Erholung und Ge-  
selligkeit gewidmet.

## Die Brüsseler Konferenz

Nur eine Finanzakademie

Aus dem Finanzministerium wird mitgeteilt,  
daß man in antizipierten Kreisen der Meinung ist, die  
Brüsseler Finanzkonferenz sei schon von vornherein  
zum Scheitern verurteilt. Die Konferenz, die eine  
praktische Lösung zur Verbesserung des internatio-  
nalen Finanzverkehrs hervorbringen sollte, sei nichts  
anderes als eine Finanzakademie geworden,  
in der nur gelehrte Vorträge angehört und vielleicht  
erörtert werden. Was aber für ganz Europa und  
besonders für das deutsche Volk von Interesse sei,  
nämlich die Feststellung der deutschen Schuld  
an die Alliierten und die Gewährung größerer Kre-  
dite, werde niemals praktisch gelöst werden. Ein  
Blicktrahl für Deutschland sei lediglich die Er-  
klärung des amerikanischen Delegierten, der im

## Annahme der preussischen Verfassung

Ezernin für den Anschluß an Deutschland

Das litauische Volk in Not

Preussische Landesversammlung

× Berlin, 28. Sept. Zur Beratung standen An-  
träge des verstorbenen Abgeordneten Dr. Friedberg  
(Dem.) und Gen. über die Erzeugung der, die Frei-  
gabe landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die Förderung  
des Zuckerrübenbaues, die Aufhebung der Zwangs-  
wirtschaft für Zucker und die Beschaffung von Saat-  
getreide. Verbunden damit waren ferner Anfragen des  
Dr. Borch (Ztr.) über Befreiung der Landwirtschaft  
mit Kunstfärbungen und Färbstoffen (Soz.) gegen die  
Preiserhöhung für Kartoffeln und Weizen. (Nächste  
Sitzung Mittwoch.)

Der Inhalt der Regierungserklärung über die  
Zwangswirtschaft ist von uns bereits in anderem Zu-  
sammenhang veröffentlicht. (Die Schrift.)

× Berlin, 29. Sept. (Drahtber.) Durch Be-  
sprechungen unter den Reichsparteien sind gestern  
die letzten Hindernisse aus dem Wege geräumt wor-  
den, die der Verabschiedung der preussischen Ver-  
fassung im Wege standen. Wenn auch, sagt der „Vor-  
wärts“, die formellen Zustimmungserklärungen der  
Fraktionen der Sozialdemokratie, der Demokraten und  
des Zentrums noch ausstehen, so kann doch die Ein-  
igung als vollständig betrachtet werden und es kann  
angenommen werden, daß die ganze Verfassung mit  
allen ihren Bestimmungen von den gleichen Reichs-  
parteien ohne weitere Verzögerung angenommen  
wird. Die letzte Schwierigkeit bot die Autonomie-

frage; sie wurde überwunden, indem sich die Reichs-  
parteien auf gewisse Anträge einigten. Ueber  
die Dauer der Tagung wird im nächsten Rat morgen  
entschieden werden. (Die Mehrheit der Blätter  
nimmt an, daß an Rentwahlen in Preußen in diesem  
Jahre nicht mehr gedacht werden kann. Aller Wahr-  
scheinlichkeit nach wird die preussische Landesver-  
sammlung außer dem Verfassungsgesetz auch die Ver-  
ordnungs- und die Ausführungsgesetze und den Etat für  
das laufende Jahr verabschieden.)

× Wien, 29. Sept. (Drahtber.) Graf Ottomar  
Ezernin, der bekanntlich für die Nationalver-  
sammlung kandidiert, hielt gestern in einer Wahl-  
versammlung eine Rede, in der er sich für den An-  
schluß an Deutschland aussprach. Er erklärte, eine  
Bestimmung in Österreich werde unbedingt eine  
Mehrheit für den Anschluß an Deutschland zeigen.  
Eine Donauverdringung sei andurchführbar.

Mit Hade, Agund und Senje.

× Wilna, 29. Sept. (Drahtber.) Die Di-  
teleg. Agentur verbreitet folgende Meldung: In der  
außerordentlichen Sitzung wegen der neuen polnischen  
Zusatzrichte die litauische Nationalversammlung  
einen Antrag an das litauische Volk. Dasselbe sei bis  
zum letzten Mann bereit, mit Hade, Senje und  
Agund die polnischen Eindringlinge von der  
litauischen Erde zu vertreiben. Die Polen befehlen  
Nikisi östlich von Drang.

Namen seiner Regierung eine Erleichterung der  
deutschen Zahlungsbedingungen durch Einführung  
des Zahlungsbefehls vorschlag. Dieser Vorschlag sei  
sehr wichtig, doch sei es vorerst für Deutschland von  
größerer Wichtigkeit, zu erfahren, welche Entschä-  
digungen es überhaupt zahlen müsse, ganz abgesehen  
ob sie in Geld oder Waren geleistet werden müßten.  
Hierüber sei in Brüssel keine Klärung zu erwarten.

## Die internationale Donaukonferenz

Auch die deutsche Sprache für die Schiffspapiere  
zugelassen

Auf der Donaukonferenz konnte die Kommission  
die sich mit der Regelung der technischen Einzelheiten  
der Donauschiffahrt befaßt ihre Arbeiten beenden.  
Ein Erfolg kann insofern gebucht werden, als ent-  
gegen den ursprünglichen Bestimmungen des Pro-  
tokollvertrages zugesprochen wurde, daß die Schiff-  
spapiere nicht nur in französischer oder flämischer  
Sprache abzufassen sind, sondern auch das Deutsche  
zugelassen sein wird. Die Mehrheit der der Schiff-  
fahrt betriebl. technischen Fragen konnte einer Lösung  
entgegen geführt werden.

## Der Bolschewismus in Italien

Die Arbeiter- und Bauernbewegung

Der „Avanti“ meldet, daß mehr als 50 000  
italienische Bauern mit Haken und Mist aus ver-  
schiedenen Teilen der Provinz Marfala sich ver-  
sammelt haben und die Roten in der Provinz  
besetzt haben. Gleichzeitig haben 100 000 Bauern  
der Provinz von Trapani in Sizilien größere Zu-  
sammenschlüsse. In Civita-Castellana haben Bauern  
unter Führung einer jungen Frau, die eine rote  
Banne trug, 3-400 Hektar Grundbesitz besetzt.

Der „Corriere della Sera“ meldet aus Spezia,  
daß die Arbeiter der Schiffswerften von Rignetta,  
welche auf Grund der in den letzten Tagen getroffenen  
Bereinigungen die Arbeit wieder aufnehmen wollten,  
hatten, die rote Fahne wieder hervorholen und  
plötzlich die Werften wiederum besetzt. Auch an-  
dere Fabriken in Ponzano wurden besetzt. Alle diese  
Wirklichkeitsangaben gehen auf das Treiben der Anar-  
chisten zurück, die mit der Lösung des Konfliktes in  
der Metallindustrie nicht zufrieden sind. In Rom sind  
zwei Fabriken besetzt. In Lodi sind die  
Metallfabriken noch immer von den Arbeitern besetzt.  
In Brindisi wurden die Werfte besetzt. Die Ar-  
beiter verhindern die Direktoren und die Ingenieure  
dabei, die Fabriken zu betreten. Neue Zusammenstöße  
erfolgten zwischen Soldaten und Anarchisten in Turin.  
Aus Pola wird gemeldet, daß die Sozialisten einen  
Soldaten töteten, worauf die Mitglieder des Heeres,  
den nationalsozialistischen Partei, die Arbeiterkräfte in  
Brand steckten. Da hier Panik verbreitet worden  
wurde, entstanden heftige Explosionen.

## Letzte Nachrichten

Schlussitzung des Kommunalrats.  
D. Wiesbaden, 29. Sept. (Drahtber.) In  
der gestrigen Sitzung wurden die Tagesgelder

für die Mitglieder, die durch Teilnahme an den  
Sitzungen finanzielle Einbußen erleiden, von 60 auf  
100 Mk. erhöht. Nach dem Rechnungsvorschlag  
steht ein ungedecktes Defizit von 14 Millionen Mark.  
Die Umlage von 1919 mit 25 Proz. Zuschlag soll bei-  
gehalten werden, wodurch ein 20 Millionen aufgebracht  
werden. Die restlichen drei Millionen hofft man  
durch Erhöhung der Mautgebühren und aus den Ueber-  
einkünften der Reichsbahn zu decken. Der  
Kommunalrat will außerdem nichts unversucht  
lassen, um den Abbruch von Kleinbahnen zu ver-  
hindern und den unterbrochenen Personenverkehr aus-  
zuweichen. Streden wieder herzustellen. Ein An-  
trag der U. S. P., die Zahlung der Entschädigung  
an die Weisungen in den Anstalten einzustellen, wurde  
gegen die sozialdemokratischen Stimmen abgelehnt.  
ei Antrag auf Beilegung der durch den Bergbruch  
bei Borch Geschädigten wurde dem Landesausschuß  
zur Prüfung überwiesen; ebenso soll sich der Landes-  
ausschuß mit dem von der sozialpolitischen Aus-  
schuß mit der Frage der Verlegung der Hauptfir-  
sorgestelle für Kriegsbeschädigte von Wiesbaden nach  
Frankfurt beschäftigen. Dem Projekt der Talperre  
im Gelbachtal, das 40 Millionen Mark beträgt, soll  
nahgetreten werden.

## Ein Kriegsrat in Reg.

× Berlin, 29. Sept. (Drahtber.) Vor einigen  
Tagen hat in Reg. unter dem Vorsitz von Hoch eine  
Art Kriegsrat getagt. Hoch erklärte dort, die Sicher-  
heit Frankreichs verlange unter allen Umständen die  
baldige Befreiung des rheinisch-westfälischen Kohlen-  
reviers. Größere Truppenverbände seien zu diesem  
Zweck nicht erforderlich. Es genüge, wenn eine An-  
zahl Panzertrouppen mit dem nötigen technischen  
Personal an den verschiedenen zu besetzenden Plätzen  
mobil gemacht würde. Die anwesenden Offi-  
zieren und Mannschaften wurde u. a. auch die Auf-  
gabe zufallen, eine großartige Industrieanlage in  
dem besetzten Gebiet zu organisieren, insbesondere  
gegen die Firma Krupp. — Nach Ansicht unseres Ge-  
heimrates ist mit der Gefahr einer französischen  
Besetzung des Industriebezirks nach wie vor zu rech-  
nen. Amerika sei zwar ein Gegner dieser franzö-  
sischen Pläne, aber nicht in der Lage, gegen sie an-  
zugehen. England verhalte sich passiv und von Ita-  
lien sei im Hinblick auf seine schwierige innere Lage  
nichts zu erwarten.

## Politische Bluttat an einer Fran.

× Königsberg, 29. Sept. (Drahtber.) Auf  
ihre letzten Befehle Schloßten bei Lyd ist die  
sozialdemokratische Abgeordnete Scholz, die auch  
Mitglied der Nationalversammlung war, im Bett  
ermordet aufgefunden worden. Der Kopf war mit  
einem Beil gespalten. Das Bett war mit Petroleum  
überfüllt und angezündet worden. Gesicht und  
Oberkörper der Toten waren bereits verfault.

## Der Kartoffelpreis.

× Berlin, 29. Sept. (Drahtber.) In der  
gestrigen Besprechung in der Reichsstatistikstelle, die  
unter dem Vorsitz des Ernährungsministers stattfand,  
wurde festgestellt, daß der Erzeugerpreis für Kar-  
toffeln einen Preis von 25 Mark nicht überschreiten  
darf. Die abgeschlossenen Lieferungsverträge bleiben  
in Kraft.

## Bekanntmachung der französischen Militärbehörde.

Militärpolizeigericht Kreuznach

Verurteilung

Im Jahre 1920, am 22. Sept., nachmittags um 4<sup>15</sup>  
Uhr ist das Militärpolizeigericht Kreuznach einberufen  
auf Befehl des Herrn Kommandierenden Generals  
der 88. Inf. Division zur Aufnahme des Verfahrens  
gegen Rüping Julius, geboren am 22. Februar 1886  
zu Uckerath bei Berns Kaufmann, wohnhaft in  
Braubach, welchen beschuldigt ist, daß er es unter-  
lassen hat, die Barenpreise anzubringen in öffent-  
licher Sitzung an gewohnter Stelle zusammenzutreiben  
und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht dessen, daß es richtig festgestellt  
ist, daß am 3. September, der Angeklagte die  
Preise der in seinem Laden befindlichen Waren  
nicht angeschlagen hatte

In Anbetracht dessen, daß Sie demnach dem  
Artikel 29 a der Verordnung Nr. 11 der hohen  
Interalliierten Rheinland-Kommission, eine An-  
weisung der Militärbehörde, welche unter der in  
Artikel 6 der Verordnung Nr. 1 der hohen Inter-  
alliierten Rheinland-Kommission genannten An-  
ordnungen fällt, übertreten hat, verurteilt das Ge-  
richt den Rüping Julius zu fünfzig Mark Geld-  
strafe, nebst den Kosten der öffentlichen Bekannt-  
machung der obengenannten Gründe und Vorbe-  
haltender Verurteilung vor Ablauf einer Woche in  
der Zeitung Lahnsteiner Tageblatt und Bestimmung  
daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb 8  
Tagen nach Ablauf der Berufungsfrist an deren  
Stelle eine Gefängnisstrafe von fünf Tagen tritt  
auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Ver-  
ordnungen und Anweisungen der Militärbehörde:  
Artikel 29 a der Verordnung Nr. 2. An allen zum  
Verkauf ausgestellten Waren, und Gebrauchsgegen-  
stände muß der Verkaufspreis sichtbar vermerkt sein  
und zwar in allen Ortshöfen, die durch öffentliche  
Bekanntmachungen von den Verkaufspreisen be-  
stimmten sind. Diese Bekanntmachungen bestim-  
men auch die Art der Gegenstände, welche von der  
Mahnahme des vorstehenden Artikels in jeder Or-  
tschaft betroffen sind.

Der Kommandierende General der französischen  
Rheinarmee befehligt, daß in sämtlichen Or-  
tschaften, in denen sich eine französische Garnison  
oder ein Delegierter der hohen Interalliierten Kom-  
mission befindet, die Verkaufspreise aller zu ver-  
kaufenden Artikel und Lebensmittel deutlich und  
sichtbar anzubringen sind.

Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

## Neues vom Tage

Neue belgische Eisenbahnwagenbestellung in  
Deutschland. Das belgische Eisenbahnministerium  
hat, wie uns aus Belgien gemeldet wird, eine neue  
Bestellung von Eisenbahnwagen nach Deutschland  
vergeben. Es handelt sich diesmal um einen Auftrag  
von 3000 Güterwagen. Der Preis pro Wagen  
beträgt 21 000 Fr. Die belgischen Konstruktionsver-  
stätten verlangen 24 000 Fr. pro Stück und waren  
nicht zu bewegen, zum limitierten Konkurrenzpreis  
den Auftrag anzunehmen.

Eupen und Malmedy. Das englische Blatt  
Guardian, schreibt, daß die deutsche Erregung über  
die Annexion durchaus gerechtfertigt sei, und daß die  
Entscheidung eine ausgesprochene Ungerechtigkeit sei,  
die man mit heftigsten Worten verurteile. Der  
Völkerbund sei gegründet worden, das Diktum einer  
großen Ungerechtigkeit bei dieser Volksabstimmung  
auf sich zu haben.

Die erste deutsche Olmessa in Königsberg. Reichs-  
präsident Ebert und Reichswirtschaftsminister  
Scholz haben auf dem Kaiser Wilhelm die Rück-  
fahrt nach Berlin angetreten. Sonntagabend fand  
aus Anlaß der Eröffnung der ersten deutschen Ol-  
messa im großen Saal der Stadthalle ein Essen statt,  
an dem der preussische Handelsminister Fischel,  
Oberpräsident Sieber, Oberbürgermeister Dr. Loh-  
meyer, Vertreter der Handelskammer, der Wohlfar-  
tung, der fremden Staaten, der Presse sowie zahl-  
reiche Aussteller und Einkäufer teilnahmen.

Der Verfall der russischen Flotte. Wie die  
Nationaldemokratische Zeitung meldet, wird von  
hochindigen Seite erklärt, daß die bolschewistische  
Flotte ohne jeden Kampfwert sei. Bei Kronstadt  
lügen vier Schlagschiffe, sieben Panzerkreuzer,  
zwei Torpedobomber und acht Unterseeboote. Da ihre  
Maschinen zerstört seien, seien die Schiffe vollständig  
unbrauchbar. Die Verurteilung der Flotte sei ein  
erhebliches Gebot.

Die Balkanstaaten. Lale Jonescu erklärte in  
der italienischen Presse: Der kleine Verband sei  
eine Ergänzung des großen. Sein einziger Zweck  
sei die Aufrechterhaltung der Verträge und die  
Sicherung des Friedens. Zwischen den fünf Staaten  
sollte weder eine Konföderation, noch ein Zollverein,  
noch eine gemeinsame Armee, sondern es sollten nur  
gleiche Rüstungen zu Verteidigungszwecken geschaffen  
werden.







# SPORT-ANZEIGER für den Kreis St. Goarshausen

Nr. 2. Mittwoch, 29. September 1920.

## Unterstützt unsere Vereine!

### Ein Aufruf des Sportvereins Oberlahnstein.

Dem Sportverein Oberlahnstein sind in den letzten Tagen von verschiedenen Seiten aus der hiesigen Stadt kleinere Beträge zugegangen, die dazu dienen sollen, die sportliche Erziehung unserer jungen Leute zu fördern. Es ist dies um so mehr zu begrüßen, als von Seiten des Kreises, dem vom Staat zu diesem Zwecke besondere Summen zur Verfügung gestellt sind, auf den sich der Verein mehrmals um Unterstützung gewandt hatte, bis heute noch in keiner Weise auf diese Gesuche reagiert wurde. Während in der Vergangenheit alle Sporttreibenden Vereine, auch die kleinsten, größere Mittel erhalten haben, um geeignete Sportplatzanlagen zu schaffen u. Geräte zu kaufen, scheint sich der Kreis St. Goarshausen noch nicht schuldig zu machen, ob in dieser Sache etwas getan werden soll. Gerade dem hiesigen Verein, dem leider durch die ungünstigen Verhältnisse kein Meister-Gelände zusteht, um seine Mitglieder sportlich zu erziehen, und der daher schon immer gezwungen war, seine Spiele und Wettkämpfe auswärts auszutragen, was nebenbei den Mitgliedern keine geringen finanziellen Opfer bedeuten, tut solche Hilfe not. Wir begrüßen es daher freudig, daß sich Leute gefunden haben, die aus eigenem Antrieb und in richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit sich dazu hergeben haben, dem Verein helfend unter die Arme zu greifen. Daß man andererseits unter den Mitgliedern des Vereins diesen Opfermut würdigt und schon gedankt hat, beweisen die außerordentlichen guten sportlichen Erfolge, die in der letzten Zeit trotz Mangel an Übungsgelände und Geräte, errungen wurden. Vivat sequentes!

## Tagung des Reichsausschusses für Leibesübungen

In einem vorläufigen Kongress versammelten der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen in Cassel die ihm angeschlossenen Landesverbände und Ortsgruppen, an dem die maßgebenden Männer aus Turnen und Sport teilnahmen. Den Vorsitz führte Prof. Berges. Es wurden die von Generalsekretär Dr. Schönerhagen über die Fortschritte der Leibesübungen in Deutschland vorgelegten Berichte angenommen. Sie lauten: 1. Errichtung von selbstständigen Landesverbänden für Leibesübungen. 2. Gemeinderichtliche Festlegung von städtischen Deputationen für Leibesübungen unter Beachtung von Hochschulen. 3. Behördliche unabhängige Zusammenfassung der Vereine in Gestalt von Delegierten des D. R. A. unter Heranziehung aller Bestrebungen. 4. Selbstständigkeit der gesamten Arbeit gegenüber den übrigen Wegen der Jugendpflege.

Als weitere Forderung wurde eine Unterstützung von 30 Mark für jeden Sportmann, die vom Staat und Gemeinde zu tragen sind, gefordert. In dieser Summe sollen alle Beiträge enthalten sein, die für Anlage von Sportplätzen, Anstellung von Lehrkräften usw. erforderlich sind. Über Spielplatzbau berichtete Stadtbaurat Wolff Hannover, und stellte fest, daß die Fortschritte des Reichsspielplatzgesetzes bereits in allen Teilen praktisch durchgeführt seien. Hannover habe bereits begonnen, 128 Hektar zu Spielplätzen auszubauen. Beschlossen wurde die Errichtung einer Reichsberatungstelle für Spielplatzbau beim Deutschen Reichsausschuss. Die Durchführung der Reichsjugendwettkämpfe wurde als eine der wichtigsten Aufgaben der Ortsgruppen angesprochen. Die Wettkämpfe sollten alljährlich an einem Tage im ganzen Reich durchgeführt werden. Als Termin wurde der dritte Juni-sonntag in Aussicht genommen.

## Reichsbeirat für körperl. Erziehung

### Neue Vergünstigungen

Der Reichsbeirat für körperliche Erziehung, dem der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen und die Zentralkommission für Sport und Körperpflege angehören, nahm in einer von Staatssekretär Schulz geleiteten Sitzung am Reichsministerium des Innern am 25. September 1920 zunächst eine grundsätzliche Entscheidung über die von den genannten Verbänden gemeinsam verfolgten Bestrebungen — namentlich über die Werbung von Mitgliedern — an. Nach einem Rückblick auf die seit der letzten Beratung erzielten Fortschritte wurde dann über die beim Reichsministerium der Finanzen beantragte Aufhebung der Lustbarkeitssteuer für gemeinnützige Veranstaltungen des Vereins für Leibesübungen verhandelt. Das Reichsfinanzministerium hat Zehrprioritätsgewährung für alle Jugendlichen unter Aufhebung der bisher bestehenden Beschränkungen genehmigt. Weitere Vergünstigungen, namentlich die allgemeine Erleichterung auf Turn-, Sport- und Wanderversicherungen und die Aufhebung der Winterportsteuern auf den Eisenbahnen sowie die Aufhebung der Zugssteuern auf gemeinnützige Sportgeräte werden angestrebt. Über den Spielplatzgesetz wurde festgestellt, daß alle Landesregierungen grundsätzlich zugestimmt haben, und über die auf der Reichsschul-Konferenz angenommenen Vorschläge für die körperliche Erziehung wird Ende Oktober gelegentlich der nächsten Tagung des Reichsausschusses mit den Vertretern der Länder und der Gemeinden unter Umgehung der Verbände für Leibesübungen und Hochlehrervereinigungen beraten werden.

## Allgemeine Sport-Rundschau

### Kurze Fußballchronik vom Sonntag

#### Länderkampf Österreich-Deutschland

Der Fußball-Länderkampf Österreich-Deutschland am Sonntag in Wien endete mit einem Siege der Österreicher von 3:2 (Halbzeit 3:1).

#### Fußballkampf England-Deutschland

8. Berlin, 28. Sept. (Draht.) Die englische Fußballmannschaft unterlag gegen den Meister der Berliner Gardetruppen im Fußballspiel mit 0:3 Toren.

F. C. Victoria Oberwesel — F. C. Rheinfels St. Goar	2:1
Sp. B. Dohrheim — Hochheim Sport B. 09	2:2
Germania Hfm. — Sportfreunde Hfm.	5:0
Hannau 1893 — B. f. R. Frankfurt	2:6
Belvina Bockenheim — Eintracht Hfm.	7:4
B. Victoria Hanau — F. Sp. B. Frankfurt	4:1
Germania Rüdingen — F. Gef. Eschbach	1:1
Sportklub Bügel — F. S. Spremlingen	6:0
Germania Lieber — T. B. Hausenstamm	2:0
B. f. R. Eschbach — Riders Offenbach	1:1
F. B. Hensburg — F. C. Union Niederrad	1:1
F. B. Offenbach — F. C. Victoria Hensburg	1:1
T. u. Sp. B. Höchst — Olympia Altheim	0:1

## Neue Rekorde

**Neue deutsche Höchstleistungen im Stunden-Paarlaufen.** Bei dem nationalen Sportfest in Chemnitz stellten im Stunden-Paarlaufen Dämmel-Tappert (Hochheim-Prest) mit 20,227 Kilometer eine neue deutsche Höchstleistung auf. (Alter Rekord 19,570 Kilometer.)

**Ein neuer deutscher Rekord im Staffellaufen über 10 mal 100 Meter** stellte die Damenstaffel des Münchener Turn- und Sportvereins von 1880 auf, die trotz schlechten Wetters die Strecke in 2 Min. 20,3 Sek. durchlief.

**Ein neuer Rekord in der 3 mal 200-Meter-Staffel** wurde anlässlich der Klubmeisterschaft des Sportklubs Charlottenburg aufgestellt. Die Mannschaft Dürrenberger und Rau durchlief die Strecke in 1 Min. 6,7 Sek. In der Olympiastaffel mäßigte dagegen der Rekordversuch.

## Turnen und Sport im Kreis

### Werbegut für den Sport in St. Goarshausen.

5. Der vom Sportverein St. Goarshausen am letzten Sonntag veranstaltete „Werbegut für den Sport“ nahm in jeder Hinsicht einen befriedigenden Verlauf.

Der Samstagabend brachte als Einleitung eine **Massenkundgebung für den Sport**. Ein Fackelzug führte alle hiesigen Vereine und auswärtigen Gäste durch die Stadt. Es war ein imposanter Anblick, denn es war der erste Fackelzug wieder nach langen Jahren. Die Anhänger des Sportes hatten ihre Häuser in Festmünder gelegt und boten auch dem vorübergehenden Fackelzug durch bengalisches Feuer ein abwechselndes Bild. Vor dem Vereinslokal am „Raffener Hof“ angekommen, löste sich der Zug auf und begab sich in das Kommerziallokal. Seitens der Behörden war nur Herr Landrat Riedhöner erschienen, der ein eifriger Anhänger des Sportes ist. Der Vorsitzende des Sportvereins Herr Bechtel begrüßte die Erschienenen und dankte ihnen für die zahlreichste Beteiligung. Er wies darauf hin, daß die Jugend für ihre Fortkommen einer Unterstützung bedürftig und zwar geistig sowohl wie körperlich; geistig durch lebendige Vorträge, körperlich durch sportliche Betätigung. Nur durch die Einigkeit des gesamten Volkes in den Sportbestrebungen könne Erfolg zu erwarten sein. Die Bedeutung des Sports und das Wesen des Westdeutschen Spielverbandes. Besonderer Dank gebührt noch dem Männergesangsverein, der durch ausgezeichnete Vorträge zur Verschönerung des Festabends wesentlich beitrug.

Der Sonntag brachte herrliches Wetter. Nach 9 Uhr begannen die ersten Wettkämpfe und zwar zunächst im 100 Meter-Lauf. Hieran schloß sich der Wettkampf um den Wanderpreis des Kreises St. Goarshausen an, an dem sich der Sportverein St. Goarshausen, Sportverein Oberlahnstein, F. C. Rhemania, Fußballverein Geisenheim und Turnverein Bornich beteiligten. Der Preis, der als erster Preis in der 4x100 Meter Staffette in der wundervollen Bronzefigur eines Leuchtturms bestand, wurde dem Sportverein Oberlahnstein zugesprochen. Als 2. Sieger in der 4x100 Meter-Staffette ging die A-Staffette und als 3. Sieger die B-Staffette des Sportvereins St. Goarshausen durchs Ziel. Das anschließende Staffettenrennen 1. Verbandswettkampf zwischen der 1. Mannschaft des Fußballvereins Rhemania und der 2. Mannschaft des Sportvereins St. Goarshausen nahm einen weniger interessanten Verlauf. St. Goarshausen führte bei Halbzeit 2:0, Rhemania holte dann 1 Tor auf, so daß St. Goarshausen mit 2:1 Toren die beiden ersten Punkte im Verbandswettkampf holen konnte. Nachmittags 2 Uhr bewegte sich der Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem Sportplatz. Um 3 Uhr begann unter der Leitung des vorzüglichen Schiedsrichters Herrn C. J. vom F. C. Fortuna Koblenz vor annähernd 1500 kitzigen Zuschauern das mit großer Spannung erwartete Propaganda-Fußballspiel zwischen der ersten Mannschaft des Sportvereins Braubach und der Stadtmannschaft St. Goar-St. Goarshausen. Diejenigen, die mit einer Niederlage der Einheimischen gerechnet hatten, sahen sich getäuscht, denn die Stadtmannschaft setzte den leider nur mit zehn Mann erschienenen Braubacher hartnäckigen Widerstand entgegen. In der 25. Minute kommt nach schönem Angriff der Stadtmannschaft deren Torwächter zum Sturz, und unbehaltend für den Torwächter kauft der Ball durchs Tor. Nun steht aber Braubach damit auf und konnte nach zehn Minuten durch seinen Schuß ins Tor gleichziehen. Bis zur Halbzeit sieht man beide Mannschaften in hartnäckigem Kampfe, doch ist keine mehr ein Erfolg beschieden. Fünf Minuten nach Wiederbeginn kam die Stadtmannschaft durch einen schönen Schuß des Rechtsaußen-Stürmers wieder in Führung. Jetzt macht aber Braubach die größten Anstrengungen, um den Ausgleich zu erzielen. Immer und immer wieder wird der Ball im schönen Zusammenspiel vor das Tor der Stadtmannschaft getrieben. Doch der aufspielende Torwart, der trotz seines jugendlichen Alters eine enorme Willenskraft zeigt, hält hier im Verein mit den Verteidigern jeden Ansturm ab. Auch die Stadtmannschaft war inzwischen nicht müde.

Auch hier scheiterten die schönsten Angriffe an der guten Verteidigung. Das Spiel geht weiter, die Spannung wird immer größer. Zweimal schon hatte Braubach den Ball ins Tor geschlagen, doch jedesmal aus Abseitsstellung. Höher und höher stieg die Spannung. In der 85. Minute schied der Ausgleich Braubach sicher. Bei einem Angriff wurde ein Stürmer zu Fall gebracht. Elfmeter wird von dem Schiedsrichter entschieden. Der Ball mit unheimlicher Wucht getreten, kauft gegen die Torlatte. Der Schlußpfiff des Schiedsrichters trennte hierauf die beiden Gegner. Die Stadtmannschaft hatte mit 2:1 Toren gewonnen. Nach kurzer Ansprache wurde dem Sportverein Braubach zum Dank für sein Mitwirken bei dem Wettbewerb ein prächtiger Kranz durch den Vorsitzenden des Sportvereins St. Goarshausen, Herrn Bechtel, überreicht.

Hierauf ging es unter Vorantritt der bekannten Braubacher Musikkapelle aus Braubach, die während des Wettspiels konzertierte, zum frühlichen Tanz. Gegen 8 1/2 Uhr abends verteilte der Vorsitzende des Sportvereins im Hotel „Hohenzollern“ im Beisein der Kampfrichter die Preise an die Sieger.

### Die Preisträger sind folgende:

**100-Meter-Läufen für Jugendliche unter 17 Jahren:** 1. Josef Böhm, Sp. B. Niederlahnstein; 2. Johann Eibel, Sp. B. Oberlahnstein; 3. Peter Kron, F. C. „Rhemania“ Rhens.

**100-Meter-Läufen für Leute über 17 Jahren:** 1. Jakob Prager, Sp. B. Oberlahnstein; 2. Willi Hermann, F. C. „Rhemania“ St. Goar; 3. Joh. Kron, F. C. „Rhemania“ Rhens.

**400 Meter-Läufen:** 1. Josef Böhm, Sp. B. Niederlahnstein; 2. Josef Schum, Sp. B. Oberlahnstein; 3. Willi Hermann, F. C. „Rhemania“ St. Goar.

**Dauerlauf (zirka 4400 Meter):** 1. Axel Blum, Sp. B. Oberlahnstein (in 14 Min. 24 Sek.); 2. Alois Dühr, F. C. „Rhemania“ Rhens; 3. Peter Kraft, F. C. „Rhemania“ Rhens.

**Schleuderballwettbewerb:** 1. Saueressig, T. B. Bornich; 2. Jakob Prager, Sp. B. Oberlahnstein; 3. Wilhelm Birkenhof, Sp. B. St. Goarshausen.

**Fußballwettkämpfe:** 1. Richard Vosting, Sp. B. St. Goarshausen; 2. Altmann, Sp. B. Oberlahnstein; 3. Wilhelm Frischau, F. C. „Rhemania“ St. Goar.

**Angelsport:** 1. Jean Arzbach, F. B. Geisenheim; 2. Johann Stoll, F. B. Geisenheim; 3. Jakob Prager, Sp. B. Oberlahnstein.

Der Sportverein St. Goarshausen, der sich dieses Jahr erstmalig an den Verbandswettkämpfen beteiligte, ist der C-Klasse zugeteilt worden.

**Die nächsten Spiele sind:** 3. 10. 20 gegen F. C. „Rhemania“ Camp; 10. 10. 20 gegen F. C. „Rhemania“ Rhens; 24. 10. 20 gegen Sp. B. Patersberg. Sämtliche Spiele finden in St. Goarshausen statt.

— **Turngemeinde Oberlahnstein.** Am Sonntag, den 26. September, fand in Koblenz vom 4. Gauverband des Mittelrheintales ein **Verbands-Wettkampfturnen** statt. Das Kunstturnen fand infolge der schlechten Witterung in der Turnhalle der Turngesellschaft in der Clemensstraße statt. Bei diesem Kunstturnen, das große Anforderungen an die Geräteturner stellte, gingen folgende Turner der Turngemeinde Oberlahnstein als Sieger hervor: Im Kunstturnen im 9-Kampf wurde

Joh. Haas 2. Sieger (167 Punkte)  
Felix Schauben 4. Sieger (157 Punkte)  
Tom Jäger 12. Sieger (133 Punkte).  
Am Barren wurde Haas 1. Sieger, Schauben 2. Sieger.  
Am Reck wurde Haas 3. Sieger.  
Der Turner Viktor von Niederlahnstein wurde im 9-Kampf 10. Sieger.

— **Katholischer Gesellen- und Lehrlingsverein Niederlahnstein.** Der hiesige kath. Gesellen- und Lehrlingsverein beteiligte sich am vergangenen Sonntag an dem mit leichtathletischen Kämpfen verbundenen Jugendfest des kath. Junglingsvereins Bendorf. Das Fest erstreckte sich trotz schlechten Wetters einer starken Beteiligung. Es kamen zum Austritt: Schlagballspiel, 5x100 Meter-Staffel, Diekmann für Oberstufe (Freibock ohne Brett, Zielwurf, 200 Meter-Lauf), sowie Wettkampf für die Unterstufe (Weitsprung, Ballwurf und 100 Meter-Lauf). Die Schlagballmannschaft des Lehrlingsvereins, welche ohne Training zu sein, durchlief ihren ersten Wettkampf austrug, errang den zweiten Preis. Bemerkenswert ist das Spiel gegen den Junglingsverein Bendorf, aus welchem die hiesige Mannschaft mit 40:12 Punkten als Sieger hervorging. Das Entscheidungsspiel gegen Moselweiß mußte wegen eingetretener Dunkelheit abgebrochen werden; deshalb vor Abschluß der hiesigen Mannschaft um einige Punkte über. Das Kampfergebn sprach, da beide Vereine in den kommenden Sonntagen nicht zum Spiel antreten können, den 1. Preis Moselweiß zu. In der 5x100 Meter-Staffel behauptete die Mannschaft des Gesellenvereins (Brand, Franz, Faust, Josef, Schmidt, Schumden). In der Unterstufe errangen die Mitglieder des Gesellenvereins Faust, Josef, den 6. Platz, den 8. und Schumden, den 14. Platz. In der Unterstufe erhielten Brand, Franz, mit 53 Punkten den 5. und Brand, Wilhelm, mit 46 Punkten den 11. Preis. Von der Unterstufe sind noch eine weitere Anzahl Mitglieder beider Vereine preisgekrönt. Die Preise werden, da es für Niederlahnstein jetzt war, an die Selbstfahrer zu denken, vom Junglingsverein Bendorf nachgeschickt. Die Gesamtbeteiligung in der Ober- und Unterstufe betrug 280 Turner.

**Sportverein Braubach gegen Emsburg.** Am vergangenen Sonntag fanden auf dem Sportplatz Emsburg die dortige F. C. und der Sportverein Braubach im 3. Spiele um die A-Meisterschaft sich gegenüber. Das Spiel, welches unter der Wetterungünstigkeit und dem aufgewühlten Boden sehr zu leiden hatte, fand von Anfang bis Ende im Reichen äußerster Hartnäckigkeit. Emsburg trat mit einer ausgezeichneten, erstklassigen Mannschaft, die größten-

teils aus erprobten Fühnengestalten bestand und dessen Mittelfürer der Vize-Klasse angehörte, auf den Plan. Da Braubach gegen derartige Riesen im Einzelkampf nichts ausrichten konnte, so wandte es auch hier erfolgreich seine Technik an, daß deren es bis 3 Minuten vor Spielschluß mit 2:1 die Führung behielt. Das Spiel endete 2:2 unentschieden, da Emsburg in letzter Minute unter Zusammenfassung aller Kräfte noch ein Tor einbringen konnte.

Die 2. Mannschaft des Sportvereins Braubach, welche auf eigenem Platz gegen die gleiche der „Hohenzollern-Coblenz“ spielte, mußte sich ebenfalls mit 3:3 zufrieden geben. Mit besserem Erfolg kämpfte die erste Jugendmannschaft auf dem Sportfest in Dausenau, wo sie bei stürzender Konkurrenz in der B-Klasse den dritten Preis errang.

Der Fußballklub Nassau Camp siegte gegen Reffert mit 2:1.

Sp. B. Patersberg — F. C. Rhemania Rhens 1:2.

Sp. Sportverein St. Goarshausen — Turnverein Braubach. Unsere Jugendmannschaft spielte gegen die Jugendmannschaft des Turnvereins Braubach 5:5 unentschieden, obwohl Braubach bei Halbzeit schon mit 4:0 in Führung lag. Die ersahgeschwächte 1. Mannschaft trug in Osterpfalz gegen den neugegründeten Sportverein Liebenow ein Privat-Spiel aus. Dank seiner vorzüglichen Verteidiger konnte Osterpfalz ein 3:3 Resultat erringen. Osterpfalz wird bei weiterem Training ein nicht zu verachtender Gegner sein.

## Terminkalender

### für die hiesigen Sportvereine.

#### Westdeutscher Spielverband, Bezirk Lahm.

Am Sonntag, den 5. Oktober, beginnen auch im Bezirk die Meisterschaftsspiele. Nachstehend bringen wir den Terminkalender für die 1. Serie, soweit er die beiden hiesigen Sportvereine betrifft. Die Spiele beginnen nachmittags um 3 Uhr und finden auf dem Platz der ersten genannten Vereine statt. Die Leitung der Spiele liegt in den Händen des hiesigen Verbandsschiedsrichters (Name angeklammert). Die ersten Mannschaften spielen in der B.I., die 2. Mannschaften in der B.II-Klasse.

#### 3. Oktober 1920:

Nassau — Niederlahnstein I (Red, Bad Ems).  
Emsbüchel — Oberlahnstein I (Hinter, Diez).  
Nassau — Niederlahnstein II (Janz, Oberlahnstein).  
Staffel — Oberlahnstein II (Reinmann, Emsbüchel).

#### 17. Oktober 1920:

Oberlahnstein — Niederlahnstein I in Kiefern (Bort, Diez).  
Niederlahnstein — Oberlahnstein II in Kiefern (Reiter noch nicht bestimmt).

#### 10. Oktober 1920:

Nassau — Oberlahnstein I (Hinter, Diez).  
Nassau — Niederlahnstein I (Reusch, Nassau).  
Niederlahnstein — Oberlahnstein II (Reiter noch nicht bestimmt). Die restlichen Spiele der B.II-Klasse werden wir später bekannt.

#### 24. Oktober 1920:

Emsbüchel — Niederlahnstein I (Emsbüchel, Ems).  
Staffel — Oberlahnstein I (Böcker, Bad Ems).

#### 7. November 1920:

Diez — Oberlahnstein I (Red, Bad Ems).  
Staffel — Niederlahnstein I (Bort, Diez).

#### 14. November 1920:

Nassau — Oberlahnstein I (Bort, Diez).  
Nassau — Niederlahnstein I (Red, Bad Ems).

#### 21. November 1920:

Niederlahnstein — Oberlahnstein I (Reusch, Nassau).  
Diez — Niederlahnstein I (Böcker, Bad Ems).

Da den beiden Vereinen geeignete Sportplätze nicht zur Verfügung stehen, müssen die Spiele leider alle auswärts ausgetragen werden. Hoffen wir, daß es den Vereinen gelingt, wie bisher ihre Vaterstädte sportlich würdig zu vertreten, um damit auch später, wenn die Klubs, deren Ausführungen unsere Herren Mitglieder tatkräftig in die Hand genommen haben, soweit gereift sind, daß wir eigene Sportplätze unserer eigenen nennen dürfen, den Vereinen ein Bild geliebter Vereinsarbeit geben zu können.

## Sportverein Braubach

Für kommenden Sonntag verzeichnet der Bezirkskalender ein Treffen zwischen Sportverein Braubach aus dem F. C. Elz in Braubach. — In der Stürmerreihe des Sportvereins wird im Spiele gegen Elz infolge einer Verletzung zu bemerken sein, als er wieder einen stabilen rechten Flügel hat, der bislang mehr oder weniger fehlte.

## Boranzetaen

Koblenzer Fußball-Club 1900 e. V. Sonntag, den 3. Oktober spielt der Deutsche Meister 1909 Fußball-Club „Rhön“ Karlsruhe gegen Koblenzer Fußball-Club 1900 e. V. auf Oberwerth-Id. C. F. R. Koblenz. Am kommenden Sonntag, den 3. Oktober, spielt die zweite A-Mannschaft „Hohenzollern“ im dritten Meisterschaftsspiel gegen „Hohenzollern“ von 1902 auf Oberwerth-Id. bei dem ein schöner und äußerst spannender Kampf zu erwarten ist.

**Jugendmeisterschaftstag in Ems.** Die Hauptkämpfe zu dem Jugendmeisterschaftstag, die schon am vergangenen Sonntag ausgetragen werden sollten, finden nunmehr am heutigen Mittwoch, den 29. September, nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz in den Koblenzer Anlagen statt. Die besten unserer sporttreibenden Jugend werden zusammentreffen und um die Jugendmeisterschaften kämpfen.

## Sport-Humor

5. Von Remel nach Berlin auf Holzpantoffeln. Eine alte Memelerin blickte kürzlich auf dem Wege von Remel nach Berlin zu Fuß die Stadt Köslin. Die rechte Seite der Memelerin, die einem Minister ein Gut geschuldet persönlich vorlegen will, ist den Weg von Remel nach Köslin in sechs Wochen auf Holzpantoffeln gewandert und hat damit etwa die Hälfte des Weges zurückgelegt.



Die Stadt Braubach beschäftigt einen ständigen  
**Waldwegearbeiter**  
gegen einen Monatslohn von 1000 Mark einen  
stetigen Arbeiter, der Kenntnis von Waldarbeiten  
haben und auch sonst mit Waldarbeiten ver-  
traut ist, wollen ihre Meldungen unter Beifügung  
eines Lebenslaufes bis zum 10. Oktober d.  
J. bei uns einreichen. Geeignete Beidtragende  
werden bevorzugt.  
Braubach, den 27. September 1920.  
Der Magistrat:  
Schröter

**Ostfriesischer Milchschäl-Zucht-Verein**  
Oberlahnstein.  
Sonntag, den 3. Okt. 1920, nachmittags 3 Uhr  
bei Gastwirt Schweikert  
**Jahres-General-Versammlung**  
Tagesordnung wird auf der Versammlung  
bekannt gegeben.  
Mitglieder werden dringend gebeten wegen  
wichtiger Besprechung alle zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Bäuerliche Ein- u. Verkaufsgenossenschaft**  
Oberlahnstein.  
Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr  
im „Rebstock“  
**außerordentl. Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
Wahl eines Geschäftsführers.  
Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrats.  
Der Vorstand.

**Aufforderung.**  
Die Erhebung der kath. Kirchensteuer,  
sowie alle rückständigen Zinsen und Güter-  
pacht werden vom 1. bis 10. Oktober, vor-  
mittags von 8—12 Uhr erhoben und wird ge-  
beten, diese Zeit fleißig zu benutzen.  
Die kath. Kirchenkasse.  
Oberlahnstein, den 28. September 1920.

**USPULUM**  
Wirksamste Saatbeize, zur Verhütung aller der  
Saat gut ausserlich anhaftenden schädlichen  
Pilzkeime. Keine Schädigung son-  
dern Verbesserung der Keim-  
fähigkeit. Erhöhung der Triebkraft.  
kräftige Entwicklung der Pflanzen. Gebeiztes  
Saat-Gut behält monatelang seine Keimfähigkeit.  
Chr. Wieghardt, Braubach

**Ia. Handleiterwagen**  
staunend billig liefern  
**Groth und Breitzkreuz**  
Bierdorf, Bezirk Coblenz  
— Verlangen Sie bitte Preisliste. —

**Säcke**  
prima neue Jute-Säcke  
(beste Friedensware kein Ersatz) für Mehl u.  
Getreide 1 1/2 Ztr. fassend a 18 Mk., 2 Ztr. fas-  
s. a 20 Mk. Bei grösserer Bestellung entspr. d.  
Rabatt.

**H. L. Koch, Heidelberg-Handschuhsheim**  
Mühlstrasse 15.

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**  
alte und neue Fälle.  
**Kratze-Heilung in 18 Stunden**  
Nervöse Schwäche. Mikroskopische Untersuchungen.  
Hautuntersuchungen.  
**Spezial-Institut H. Specht**  
Telefon 1384 Coblenz Burgstrasse 6.  
Sprechstunden von 9—12 u. 3—6. Sonntags von 9—12

**Geschlechts-Kranke!**  
Rasche Hilfe — Doppelte Mitleid  
Harnschmerzen, frischer und veralteter Aus-  
fluss, Heilung in kürzester Frist; Syphilis, oder  
Herulidose, ohne Einspritzung und anderer Gift-  
mittel, schnelle Heilung. Ueber jedes  
der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre er-  
schienen mit zahlr. ärztl. Gutachten und hundert  
freiwill. Dankschreiben Geheilten. Zusendung kosten-  
los gegen 50 Pfg. in Marken für Porto und Spesen  
in verschlossenen Doppelbrief ohne Aufdruck durch  
Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 203  
Potsdamerstr. 123 b. Sprechstunden 9—10, 3—4 Uhr.  
Genauere Angabe des Leidens erforderlich, damit die  
richtige Broschüre gesandt werden kann.

**Diese**  
sind gepulvert mit  
**Nigrin**  
reinst und schneidet alle Geräte aus Por-  
zellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein,  
Marmor usw.  
Bestes Scheuerpulver  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie.  
Vorzüglicher Herdputz  
Weberall erhältlich.  
Hankel & Cie., Düsseldorf.  
Fabrikanten von „Sil“ u. „Hankel's Block-Soda“.  
Sofortiger wasser- und wetterfester Dauer-  
hochglanz, da wieder reine Terpentinölware.  
Friedensware ist mit Bänderchen versehen.

**Lichtspielhaus**  
„Lahnstein“  
**Niederlahnstein**  
**Nassauer Hof.**  
Heute bis Freitag  
Der  
**Teufelscowboy**  
grosses Wild-West-Sensationsdrama  
in 6 Akten.  
Ferner noch ein  
Lustspiel in 2 Akten.  
Ab Samstag:  
**Eine Motte flog**  
zum Licht  
in der Hauptrolle Fern Andra.  
Ab 23. nächsten Monats:  
**Der weiße Pfau**  
mit Grit Hegosa in der Hauptrolle.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Künstler-Orchester.

**Fisch-Verkauf.**  
Donnerstag und Freitag  
**Lebend-Schellfische**  
**u. Cabliau,**  
**Goldbarsch und Dorsch.**  
**Fr. Ant. Kittel**  
Frühmesserstrasse.

**Schokolade**  
Halte grosses Lager in allen Sorten  
Schokolade und bitte Wiederverkäufer  
spezielle Offerte einzuholen.  
**Wilh. Frömbgen Nachf.**  
Oberlahnstein Telefon Nr. 12

**Uhren-Reparaturen**  
o Reparaturen an Sprechapparaten, mechan. o  
o und elektr. Apparaten o Reparaturen o  
o und Lieferung von Brillen und o  
o Kneifen o Reparaturen an o  
o Schmuck-Sachen o  
Gründlich, schnell und sachgemäß. Grösste und  
best-eingerichtete Werkstätte  
**Fritz Mittag**  
Ober-Lahnstein, Ecke Burg- u. Rockstr.

**Ata**  
reinigt und schneidet alle Geräte aus Por-  
zellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein,  
Marmor usw.  
Bestes Scheuerpulver  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie.  
Vorzüglicher Herdputz  
Weberall erhältlich.  
Hankel & Cie., Düsseldorf.  
Fabrikanten von „Sil“ u. „Hankel's Block-Soda“.

**Stern's**  
**spotbillige Preise**  
sollen Sie veranlassen, auch für den Herbst- und  
Winterbedarf schon jetzt einzukaufen!  
Sie sparen viel Geld!  
**Mehrere Tausend Meter**  
Baumwollwaren wie Dessel, Semdenbleib,  
Blasen-Flanell, Bandentuch, Bettuch-Dessel,  
Rockelour, Bandtuchstoff, Molton, weißer  
Bleib, Semden-Flanell  
Riesig billig! Riesig billig!  
Besonders günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer!  
**Mehrere Tausend Meter Futter-Stoffe**  
wie Serge, Janelle, Aermelfutter, Westen-  
futter, Gosenfutter, Rohhaar, Taschenfutter,  
Wattierleinen  
**Serge u. Zanella** 140 cm br. 48<sup>00</sup>  
Meter nur  
**Aermel-Futter** in hübschen 24<sup>50</sup>  
Streifen, Met. nur  
Günst. Gelegenheit für Schneider u. Schneiderinnen!  
Mehrere Herrenstoffe 140 cm br. 55<sup>00</sup>  
1000 Mt. Meter von  
Eine Kleider-Stoffe hübsche karr. Sachen 45<sup>00</sup>  
Serie doppeltbreit, Meter  
**Eisenstarker Manchester**  
am Stück, in braun, für Anzüge, Joppen u. Hosen  
1 Serie Paletots kurz abgestreift für Herren, nur 195<sup>00</sup>  
marango  
**Ulster und Anzüge**  
für Herren, Burschen u. jg. Herren, teils  
selbst gefertigte Sachen, 675, 550, 475,  
395, 325, bis 275<sup>00</sup>  
**Bozener-Loden-Mäntel** für Herren und 175<sup>00</sup>  
Burschen, Stk.  
**Loden-Sport-Anzüge**  
für Herren und Burschen mit Falten 275<sup>00</sup>  
Gelegenheitspreis 238.—  
**Schwarze Eisenbahner-Joppen**  
Eisenstarke Hosen schöne Streifen St. 69 50  
Bleib-Hemden in vielen Farben S. 55 00  
**Knaben-Sweater** | Gestrickte Knaben-Anzüge  
schon v. M. 8.75 an | schon von Mk. 59.00 an.  
Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen  
Gestrickte Knaben-Leibchenhosen  
Etagen-Geschäft  
**STERN**  
**COBLENZ**  
14 Firmungstr. 14  
Erster Stock - Kein Laden - Keine Schaufenster  
[6223]

**Turner-Tricot**  
in allen Grössen und guten Qualitäten, sowie  
**Turner-Gürtel**  
sind eingetroffen.  
**Rud. Neuhaus, Braubach.**

**Beteiligung.**  
Jungfer Kaufmann, verh., kath., in guter Geschäfts-  
verbindung, sucht sich an einem rent. kleinen Un-  
ternehmen, mit praktischer Arbeit und 10 Mille zu  
beteiligen. Derselbe übernimmt auch Geschäft oder  
Filiale gl. w. Branche.  
Offerten erbeten unter W. W. 6125 an die Ge-  
schäftsstelle dieser Zeitung.

**Spezial-Werkstätte**  
für sämtliche  
**Kurbel-Stickereien**  
Konfektionsposamenten, Stenzen von  
Knäulen in 30 versch. Größen u. Formen  
**Nickenig, Coblenz**  
Clemensstrasse 24 2. Stock

**Steuerberatung**  
Treuhand-Gesellschaft Coblenz 6. u. 8. S.  
Steuerabteilung. Leitung: Syndikus Dr. jur. Dr. Hoff  
Hörs: Bahnhofplatz 5. [5703] Fernsprecher 1665

**Fräulein**  
mit allen vornehmenden  
Buchhaltungswissen sowie  
Stenographie und Schreib-  
maschine vertraut, sucht  
sich per bald zu verändern.  
Angebote unter Nr. 6239  
an die Geschäftsstelle.

**Haus-Villa**  
8—9 Räume zu mieten  
oder zu kaufen gesucht.  
Offerte an H. Rommen-  
hiller, Adr. C. Kleinert,  
Coblenz, Schlestr. 23 I.

**Dr. Zimmermann'sche**  
kath. Privatschule  
Ish. C. Hacke  
beid. Buchsachverständiger  
**COBLENZ.**  
Am 5. Oktober beginnen  
Handelsfachklassen  
von einjähriger Dauer u.  
Halbjahresklassen  
für reifere Personen.  
Nah d. Prospekt. Auskunft  
im Schulhause Höhen-  
zellerstr. 148.

**Sekt-Flaschen**  
Wein-, Likör-, Bordeaux-  
Flaschen  
(ganze und halbe)  
kauft laufend zu Tages-  
preisen  
K. B. Diefenbach,  
N.-Lahnstein Telefon 61

**Zucker**  
gebe für 1 Pfund 10 Mk.  
Baur, N.-Lahnstein  
Coblenzstrasse 9  
In Oberlahnstein

**Klinge**  
**Frauen**  
lassen sich nicht täuschen  
durch so oft angebotene  
meist wertlose Präparate.  
Nehmen Sie bei Regel-  
störung, Stockung,  
nur meine auch in den ver-  
weitesten Fällen erprobten  
Mittel. Sie werden über-  
rascht u. mir dankbar sein.  
Diskreter Vers. mit Ga-  
rantie vollk. unschädlich  
andernfalls Geld zurück.  
Wirkung in 3 Tagen.  
O. Hansen, Hamburg  
Weidenallee 60.

**Trauben-Kelter**  
wie neu, fertig zum Ge-  
brauch, steht zum Verkauf  
bei Carl Lindner,  
Schulstrasse.

**Handnähmaschine**  
Eisenschrank, Garten-  
Möbel u. a. m.  
sofort zu verkaufen. 6263  
Wilhelmstr. 25 I.

Ein noch gut erhaltener  
**Kinder-Klappwagen**  
mit Gummireifen und  
Verdeck preiswert zu ver-  
kaufen. Näh. in der Ge-  
schäftsstelle da. Bl. 6254

**Schreibmaschine**  
zu leihen oder zu kaufen  
geeignet. Angebote an die  
Geschäftsstelle.

**2 Läufer-Schweine**  
zu verkaufen. 6264  
Adolfstrasse 34.

**3 schwere Gänse**  
und 5 Enten  
zu verkaufen. Nieder-  
lahnstein, Emserstr. 44

**Ziegenzucht-Verein Rhens**  
sucht einen zweijährigen  
kornlosen  
**Saanzuchtbock**  
zu kaufen. Offerten an  
W. Maurer, Schriftführ.

**2 Ackerpferde**  
zu verkaufen. Anfragen erbe-  
ten an Peter Schwam-  
born Lorch a. Rhein.

**2 junge altdeutsche**  
**Schäferhunde**  
sofort zu verkaufen.  
Emil Hennemann,  
Obermühlweg 5. Nächstst.

Sachs für sofort tüchtiges  
**Alleinmädchen.**  
Frau Dr. Stamm,  
St. Georgshausen,  
Wellmstrasse 197.

**Frauen**  
keine Angst  
bei Ausbleiben u. Störung d.  
monatl. Regel. Nur meine  
unverfälschten wirklichen  
Mittel bringen Ihnen ein-  
u. allein Hilfe. Erfolg viel-  
fach schon in einigen Stunden.  
Ohne Berufsstörung. Un-  
schädlich. Geld zurück. Fast  
jede Frau dankt mir v. ganz.  
Herzen, fassen Sie auch noch  
einmal Mut und brauchen  
mein anerkannt gutes Mittel,  
auch Sie werden mir dank-  
bar und aller Sorgen ent-  
koben sein. Teilen Sie mir  
mit, wie lange Sie zu klagen  
blieben. Diskreter Versand  
Fr. Steeger, Hamburg  
Altensackerstrasse 26 a.  
Frau K. schreibt: Ihre Mittel  
sind wirklich ein Segen für  
die Menschheit. Sie können  
Wunder tun und sind ein  
wahrer Helfer in der Not.